

Studierende gesucht!

Unterstützung schwer kranker Kinder durch E-Learning

Gemeinsam mit dem Verein B.L.u.T.eV (Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte) und mit der gemeinnützigen Gesellschaft lernmodule.net suchen das Institut für Datenverarbeitung/Informatik (IfD/I) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und das Centre for Educational Research in Mathematics and Technology (CERMAT) der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Studierende zur Unterstützung schwer kranker Kinder.

Kinder, die aufgrund einer schweren Krankheit eine längere Zeit in einem Krankenhaus verbringen müssen, werden zum Teil in speziellen Schulen für Kranke, die an große Krankenhäuser angeschlossen sind, unterrichtet. Diese Schüler sind neben ihrem tragischen Schicksal zudem dadurch stark belastet, dass sie aus ihrem normalen Umfeld herausgerissen wurde. Sie vermissen oft sehnlichst den Kontakt zu ihrer Schulklasse.

Mit Hilfe eines E-Learning-Konzepts unter Einbeziehung eines Konferenzsystems soll die Verbindung zur Heimatschule hergestellt werden. Lehrer und Schüler der Heimatschule halten den Kontakt zu dem kranken Mitschüler über das virtuelle Klassenzimmer. Ergänzend kommen Lernmodule zum Einsatz, welche die kranken Schüler in den Zeiten, in denen es ihnen einigermaßen gut geht, bearbeiten können - wobei die Lernergebnisse an die Tutoren oder die Verantwortlichen an den Heimatschulen rückgemeldet werden.

Das IfD/I und das CERMAT möchten dieses Projekt gerne unterstützen und helfen daher Studierende zu finden, die bereit sind, im Rahmen eines studentischen Arbeitsvertrags mit dem Verein ein schwer krankes Kind als Tutorin oder Tutor zu unterstützen und betreuen. Hierbei würden (je nach Absprache und Fall) die folgenden Aufgaben in Betracht kommen:

- Unterstützung des Kindes an einem Nachmittag in der Woche vor Ort (direkte Nachhilfe und Hilfe bei der Benutzung des E-Learning-Systems).
- Virtuelle Unterstützung des Kindes die Woche hindurch unter Nutzung des E-Learning-Systems

Insbesondere werden Tutorinnen und Tutoren für Mathematik gesucht, aber nicht ausschließlich. Vornehmlich wird dabei eine Schule für Kranke in Karlsruhe einbezogen, unter Umständen können aber auch Kinder in Heidelberg betreut werden.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Dr. Christian Spannagel (E-Mail: spannagel@ph-heidelberg.de) bzw. bei Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp (E-Mail: kortenkamp@ph-karlsruhe.de).

Zudem besteht die Möglichkeit, in diesem Feld eine wissenschaftliche Hausarbeit zu schreiben. Falls Sie hieran Interesse haben, kommen Sie bitte auch auf uns zu.

Christian Spannagel und Ulrich Kortenkamp